

**212 Studenten erhielten ihr Diplom von der Europäischen Humanistischen Universität (EHU) bei der feierlichen Abschlusszeremonie im historischen Rathaus in Vilnius**



Der EHU-Gründer und Rektor Anatoli Mikhailov gratulierte den Absolventen und ermutigte sie miteinander sowie mit ihrer Alma Mater in Kontakt zu bleiben.

„Ich hoffe wirklich, dass sie die EHU nach eurem Studium nicht vergessen werdet und das EHU-Alumni-Netzwerk ausgiebig nutzt“ sagte Mikhailov.

Der ehemalige Präsident Costa Ricas José Maria Figueres hielt eine Grußrede an die Studenten. Er betonte, dass es für ihn eine besondere Ehre sei, zu den diesjährigen Absolventen der EHU während der Feierlichkeiten zum 20jährigem Bestehen der Universität sprechen zu dürfen.

„Die Welt von heute ist komplex,“ sagte Figueres der Abschlussklasse von 2012. „Trotz der ganzen Herausforderungen und Schwierigkeiten warten auch zahlreiche Möglichkeiten auf euch. Ich hoffe, dass man in Zukunft menschliche Entwicklung genauso wertschätzen wird wie ökonomische Entwicklung.“

Figueres fügte hinzu, dass es zwar wichtig sei einmal im Ausland studiert zu haben, aber dass es auch wichtig sei zu seinen eigenen Wurzeln zurückzukehren.

„Auf diese Art könnt ihr eure Familien, euer Land und diese Universität ehren, die euch eine hervorragende Ausbildung zukommen lassen hat.“

Die Anfangsrede wurde von Vilmantas Ladyga, dem Direktor für Logistik der Baltischen Staaten gehalten.

Ladyga sagte, dass Erfolg davon abhängt, dass man Chancen wahrnimmt und Risiken eingeht und nicht davon, dass man Angst hat zu versagen. Er erzählte dazu eine persönliche Anekdote. Ihm wurde angeboten von einem sicheren Arbeitsplatz zu einem Projekt zu wechseln bei dem alles von Grund auf neu aufgebaut werden musste. Die Entscheidung für das Angebot, brachte ihn in seine heutige Position.

„Ich nahm die Chance wahr, weil ich mehr in meinem Leben erreichen wollte. Ich wollte mich ausprobieren. Natürlich scheiterte ich gelegentlich, aber nach jedem Misserfolg, war ich erfahrener und klüger geworden. Nehmt jede Möglichkeit die euch das Leben bereitet wahr, arbeitet hart und bereut eure Entscheidung nie,“ ermutigte Ladyga die EHU-Absolventen.

Die Dekanin der Abteilung für Masterstudiengänge, Alla Sokolova, versicherte die Studenten, dass sie an der EHU immer willkommen sein werden und ermunterte sie ihren Lebensweg nicht nur in Belarus fortzusetzen, sondern auch in anderen Ländern ihr Glück zu versuchen.

Der EHU-Absolvent des Jahrgangs 2009, Igor Zubov, sagte den Studenten, dass er sich selbst drei Jahre nach seinem Abschluss, an der EHU immer noch zu Hause fühlt. Er wünschte den Studenten für ihren weiteren Lebensweg und bei den Zielen, die sich die Studenten setzten viel Erfolg.

Ryhor Miniankou, der Dekan für Bachelor Studien, betonte, dass die EHU eine sehr einfache aber wichtige Lehre bietet:

„Ihr habt gelernt frei zu sein. Es ist zwar schwer, aber wenn ihr frei bleibt, dann könnt ihr viel erreichen.“

Aliaksandra Ihnatovich und Anastasiya Jurkevits wurden als beste Master-Studenten ihres Jahrgangs ausgezeichnet. Kseniya Pavlovich erhielt die Ehrung als beste Bachelor-Absolventin 2012. Die Administration der EHU dankte der Stadt Vilnius für die Nutzung des Rathauses für die Abschlusszeremonie.

Die Abschlussklasse von 2012 verabschiedet den vierten Absolventenjahrgang seit der Schließung der EHU in Minsk und ihres Umzuges nach Vilnius. An der diesjährigen Absolventenfeier nahmen zum ersten Mal Fernstudenten der EHU teil, von denen die meisten in Belarus leben und über die Entfernung an der EHU studieren.